



Köln-Neu-Ehrenfeld

Apenrader Str. 42

50825 Köln





# Leitfaden: Organisation von Leistungsmannschaften beim SC West Köln

Dieser Leitfaden dient als Anleitung für die Organisation von Leistungsmannschaften beim SC West Köln. Er umfasst verschiedene Aspekte wie die persönliche Organisation des Trainers, Kommunikation mit Spielern und Eltern, Saisonvorbereitung, Training, Testspiele, Spieltage und mehr.

# Persönliche Organisation des Trainers

Diesem Leitfaden liegt die Annahme zugrunde, dass eine Mannschaft nur dann gut organisiert sein kann, wenn auch ihr Trainer gut organisiert ist.

Das bedeutet, dass der Trainer jederzeit einen Überblick über die mannschaftlichen, aber auch über seine eigenen Termine haben und in der Lage sein muss, diese seiner Aufgabe entsprechend zu koordinieren.

Es bietet sich deshalb an, dass sich der Trainer einen Kalender zulegt oder auf seinem Smartphone/Laptop einrichtet, wo er seine Termine einträgt. So werden eventuelle Kollisionen stets augenblicklich sichtbar.

# Kommunikation mit Spielern und Eltern

Die organisatorische Kommunikation mit Spielern und Eltern hat stets in einem respektvollen und freundlichen Rahmen abzulaufen. Der Trainer repräsentiert an dieser Stelle den Verein und hat sich dementsprechend zu verhalten. Es macht Sinn anfangs der Saison einen Elternabend zu veranstalten und das Vorhaben des Trainers, in verschiedenen Bereichen, offen zu kommunizieren.

## 1. Kommunikation mit Eltern

Die Eltern sind bis in die höheren Jahrgänge hinein die entscheidenden Ansprechpartner für uns. Sie kennen ihre Kinder am besten, fahren sie zum Training und zu den Spielen und melden sie, nicht zuletzt, im Verein an und ab. Folglich haben wir einen respektvollen und höflichen Umgang mit ihnen zu pflegen.

Nichtsdestotrotz sind wir als Trainer diejenigen, die sportlich verantwortlich sind und die entsprechenden Kompetenzen haben. Die Aufgabe der Eltern endet "am Zaun"- alles, was sportlich relevant ist, das heißt Trainingsinhalte- und Gestaltung, Spielkonzeption, Aufstellung usw., ist alleinige Aufgabe des Trainers. Dies gilt es, auch den Eltern zu vermitteln- in freundlicher, doch bestimmter Art und Weise.

Es ist dennoch denkbar, den Eltern Auskünfte zu ihrem eigenen Kind (z.B. "Warum war mein Sohn am Wochenende nicht im Kader?") zu geben. Diese sind aber keine Grundlage für eine ergebnisoffene Diskussion mit den Eltern, sondern eben einfach nur Auskünfte.

# Kommunikation mit Spielern und Eltern (Fortsetzung)

## a. Elterngruppen bei WhatsApp

Zur Kommunikation mannschaftsrelevanter Infos bietet sich meist an, eine WhatsApp-Gruppe zu gründen, in der alle Eltern vertreten sind. Diese Gruppe sollte dann auch nur dafür genutzt werden. Das gilt auch im Umkehrschluss: Absagen von Eltern ("Mein Sohn kann heute nicht zum Training kommen") haben nichts in der Elterngruppe verloren, sondern müssen direkt an den Trainer gerichtet werden!

**Achtung: Nicht alle Elternteile haben WhatsApp!** In solchen Fällen müssen die Infos unter Umständen nochmal einzeln per SMS verschickt werden. Dabei haben wir uns nach den Eltern zu richten, nicht umgekehrt.

### Grundregeln für Nachrichten in die Elterngruppe:

- Die Nachrichten haben eine Anrede zu enthalten ("Liebe Eltern,", "Hallo zusammen", usw.)
- Alle Infos sind kurz und prägnant in der Nachricht zusammenzufassen
- Wichtige Infos können, wenn gewünscht, **fett** gedruckt werden
- Die Nachrichten haben zudem eine Abschlussformel zu enthalten ("Viele Grüße, Max")
- Die Nachrichten sind freundlich formuliert

# Kommunikation mit Spielern und Eltern (Fortsetzung)

## b. Einzelgespräche mit Eltern bei WhatsApp

Einzelgespräche bieten sich an, wenn Dinge besprochen werden sollen, die nur einen Spieler oder wenige Spieler betreffen ("Die D3 braucht morgen noch einen Spieler, kann dein Sohn aushelfen?"). Auch hierbei gilt es, höflich zu sein und sich ansonsten an die Regeln zu halten, die auch für Nachrichten in Elterngruppen gelten.

## c. Persönliche Gespräche

Persönliche Gespräche finden vor Allem am Platz beim Training oder Spiel, gelegentlich auch am Telefon statt. Hierbei ist wichtig, dass der Trainer höflich und zuvorkommend auftritt, zugleich aber einen klaren Standpunkt vertritt und in der Lage ist, Entscheidungen erklären zu können.

Entscheidend ist dabei, einerseits die Eltern mit ihren Sorgen ernst zu nehmen, andererseits aber das Wohl des Vereins und der Mannschaft im Blick zu haben, deren Pflege nun mal unsere Hauptaufgabe ist.

## 2. Kommunikation mit Spielern

Die Kommunikation mit Spielern wandelt sich mit zunehmendem Alter der Spieler extrem. Während sie in den jüngeren Jahrgängen ausschließlich auf dem Platz stattfindet, weil die Eltern den organisatorischen Teil übernehmen, findet sie in den älteren Jahrgängen dann auch bei WhatsApp usw. statt.

Für die Kommunikation mit Spielern im Kindesalter sei an dieser Stelle auf das Kinderschutzkonzept verwiesen, das bereits alle Grundregeln hierzu festlegt.

# Saisonvorbereitung und Training

## III. Saisonvorbereitung

Die Planung der Saisonvorbereitung ist jede Saison die erste Aufgabe des Trainers. Hierbei gilt es, einige wichtige Punkte zu beachten.

### 1. Abwesenheiten von Spielern

Das erste, was der Trainer wissen muss, ist, wann seine Spieler im Urlaub sind und ab wann sie ihm zur Verfügung stehen. Diese Abwesenheiten sollten frühzeitig (Ferienbeginn!) abgefragt werden.

### 2. Anzahl an Spielern, ab der es Sinn macht, zu trainieren

Der Trainer sollte sich zudem die Frage stellen, ab wie vielen anwesenden Spielern es Sinn ergibt, mit dem Training zu starten. So wird es in der U19 wenig Sinn ergeben, mit acht Spielern zu trainieren, wohingegen dies in einer U11 durchaus möglich wäre. Im Endeffekt muss der Trainer diese Entscheidungen selbst treffen.

### 3. Testspiele vereinbaren

Hierbei ist wichtig, die Abwesenheiten der Spieler zu beachten und keine Testspiele zu vereinbaren, für die man am Ende zu wenig Spieler hat. Ansonsten gelten die allgemeinen Regeln, die es bei der Vereinbarung von Testspielen zu beachten gilt (s.u.).

### 4. Vorbereitungsplan

Die Vorbereitung steht optimalerweise schon Ende Juli und sollte in einem Vorbereitungsplan zusammengefasst werden, der Eltern und Spielern zur Verfügung gestellt wird.

# Training und Testspiele

## IV. Training

Die hohe Trainingsqualität ist einer der entscheidenden Punkte, mit denen wir als SC West Köln bei Spielern und Eltern einen guten Eindruck hinterlassen. Dazu zählt aber nicht nur hohe konzeptionelle und inhaltliche Qualität, sondern auch eine gute Organisation.

### Grundregeln für Trainer, um sein Training zu organisieren:

- Es bietet sich an, Schwerpunkte über mehrere Einheiten zu setzen. Dafür muss ich häufig mehrere Wochen vorausplanen
- Ich kann meine Spieler die vor dem Training schon da sind und nix zu tun haben mit verschiedenen Aufgaben (Rondos) beschäftigen, **wenn ausreichend Platz da ist und kein anderes Team beim Training gestört wird.**
- Ich nehme mir die benötigte Zeit für die Trainingsplanung
- Ich bin spätestens 45 Minuten vor Trainingsbeginn da
- Wenn möglich, baue ich schon vor dem offiziellen Trainingsbeginn auf
- Ich achte darauf, dass alle Materialien aus dem Schrank geholt werden
- Nach dem Training achte ich darauf, dass **alle** Materialien auch wieder im Schrank landen.

## V. Testspiele

Um unangenehme Situationen zu vermeiden, ist es wichtig, dass (Heim-)Testspiele stets in Absprache mit den anderen Trainern im Verein vereinbart werden.

Hierzu reicht es eigentlich, einige sehr einfache Schritte zu befolgen, um keine Probleme zu haben:

1. Vereinsspielplan bei [fussball.de](http://fussball.de) anschauen und gucken, ob die eigene Spielzeit (d.h. z.B. U10/U11: samstags, 13:45 Uhr, U12/U13: Sonntags, 10:00 Uhr) frei ist. Wenn ja, mit dem Trainer absprechen, mit dem man sich die Zeit teilt.
2. Wenn die eigene Zeit nicht frei ist, aber eine andere, die ich gerne hätte, frage ich in der Trainergruppe, ob ich die Zeit nutzen kann. Wenn derjenige, um dessen Zeit es geht, etwas dagegen hat, habe ich das zu akzeptieren.
3. Gegner suchen und finden (kann natürlich auch schon vorher passiert sein)
4. Mit Gegner auf die entsprechende Zeit einigen
5. Dirk Hüskes unter Angabe des Gegners und der Uhrzeit schreiben und darum bitten, das Spiel anzumelden.

Es sei zudem darauf hingewiesen, **dass eine Frist von 3 Tagen zur Anmeldung von Testspielen besteht!** Es ist ein unverhältnismäßiger Mehraufwand, Testspiele weniger als drei Tage bevor sie gespielt werden sollen anzumelden. Wir als Trainer sollten uns deshalb an diese Frist halten.



# Spieltage, Wochen-/Monatspläne und Neuzugänge

## VI. Spieltage

Am Spieltag, egal, ob Test- oder Meisterschaftsspiele, ist aufgrund der engen Taktung eine gute Organisation unablässig. Auch hier gilt es, ein paar einfache Regeln zu befolgen, um es für alle so einfach wie möglich zu machen.

### 1. Kadernominierung und Treffpunkt

Die Eltern und auch die Kinder wollen ihr Wochenende planen. Deshalb sollte der Kader schnellstmöglich nach dem Abschlusstraining bekanntgegeben werden, ebenso wie die Zeit des Treffpunktes.

### 2. An- und Abfahrt

Die meisten unserer Trainer haben kein Auto. Wie ich zu Auswärtsspielen an- und Abreise, ist Teil meines persönlichen Organisationsaufwandes. Es spricht nichts dagegen, sich von Eltern usw. mitnehmen zu lassen, hierbei sollte man aber stets höflich fragen und darauf achten, keine zu großen Umstände zu machen.

## VII. Wochen-/ Monatspläne

Damit die Eltern im Voraus planen können (und damit im Endeffekt auch ich selbst als Trainer), ist es wichtig, Termine frühzeitig zu kommunizieren. Dazu gehört, Monatspläne zu erstellen, in denen alle Termine der nächsten Woche/des nächsten Monats zusammengefasst sind. Das beinhaltet sowohl Trainingseinheiten als auch Testspiele, Meisterschaftsspiele und Turniere.

## IX. Neuzugänge

Neuzugänge müssen im Verein und beim Verband angemeldet werden. Das übernimmt bei uns Mario de Palma. Dabei gilt es folgendes zu beachten:

### 1. Anmeldung von Neuzugängen

Bei der Anmeldung von neuen Spielern müssen stets diverse Dokumente eingereicht werden. Diese sind im "PÄSSE NEU" Fach im Schrank in der Schiri Kabine zu hinterlegen:

a. Spieler, die vorher in keinem anderen Verein gespielt haben

- Ausgefüllter Antrag auf Spielberechtigung
- Ausgefüllter Mitgliedsantrag Junioren
- Kopie Geburtsurkunde
- Passbild (Rückseite mit Namen beschriftet)

b. Spieler von anderen Vereinen

- Ausgefüllter Antrag auf Spielberechtigung
- Ausgefüllter Mitgliedsantrag Junioren
- Anmeldung für den Förderverein (Immer zu den Anträgen dazugeben)
- Einschreibebeleg der Abmeldung/ Alter Spielerpass/ Onlineabmeldebestätigung
- Passbild (Rückseite mit Namen beschriftet)